

RSFO Verbandsmeisterschaft 2016 in Schönberg

Frédéric Maus und Jean-Claude Hengels schießen die höchsten Resultate

Am Sonntag lud der Regionale Sportverband der Flachbahnschützen Ostbelgiens, kurz RSFO zur diesjährigen von Axel Gangolf und seinen Schönberger Sportschützen organisierten Verbandsmeisterschaft in den Olympischen Luftdruckdisziplinen ins Schönberger Freizeitzentrum ein. Wie vor Jahresfrist nahmen auch diesmal wieder 84 Sport-schütz(inn)en den Kampf um die Ringe in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole auf. Dabei stellten die sitzend aufgelegt schießenden Veteranen (ab 50 Jahre) wieder mal die Hälfte des Starterfeldes. Insgesamt wurden an dem Tag in Schönberg elf Verbandsmeister(innen) gekürt und obendrein noch zwei Finalgewinner ermittelt. Als

jüngste Starterin sicherte sich Célia Gehlen vom Schützenverein Elsenborn mit beachtlichen 155/200 in der Benjamin Klasse den Titel. Bei den Kadetten war es ihre Kusine Melissa Gehlen ebenfalls Elsenborn, die sich unter acht Starter(innen) mit 187/200 und somit dem dritthöchsten Ergebnis aller Freihandschütz(inn)en den Titel sicherte. Die Ränge zwei und drei gingen mit vier bzw. sechzehn Zählern Rückstand an Anaïs Hansen aus Rodt und Morgane Greeven aus Elsenborn. Bei den Jugend Damen konnte sich Kerstin Sonnet unter fünf Anwärterinnen auf heimatlichem Boden mit einem fünf Zähler umfassenden Vorsprung auf die Meyeroderin Michelle Thomé

den Titel sichern. Um Rang drei entbrannte ein heißer Kampf den Lena Feyen ebenfalls Meyerode bei Ergebnisgleichheit (171) aufgrund der höheren Anzahl Innenzehner gegen die Rodterin Michaela Lehnen gewann. Bei den Jugend Herren, der mit dreizehn Startern höchstbesetzten Freihand-Klasse, konnte sich Lokalmatador Tobias Gangolf mit 181 Zählern den Titel sichern. Mit einem Rückstand von drei Zählern errang Maxime Redziniak aus Born Rang zwei gefolgt von Timo Grieven aus Meyerode, der seinerseits weiter zwei Zähler zurücklag. In der einst prallvoll besetzten Damen 1 Klasse holte

sich Hélène Veiders von der Schützengilde Born, zwar konkurrenzlos, aber dennoch mit beachtlichen 182 Zählern den Titel. Mit 176 Zählern konnte Melanie Comoth, im Vorjahr noch Damen 1, nun ihren ersten Damen 2 Verbandsmeistertitel erringen. Während in der Senior 2 Klasse niemand antrat, waren die Senior



3 Schützen (ab 60) zu zweit. Hier konnte sich Neuling Richard Hoffman, Rodt mit 178 gegen Mitstreiter Fritz Crott, Born durchsetzen. In der Disziplin Luftpistole traten in den Klassen Senior 2 mit Jean-Marc Lousberg 150 Zähler und Senior 3 Richard Hoffmann 159 Zähler nur je ein Schütze an und wurde somit Meister.

Veteranen in Spitzenform



Wie schon seit Jahren der Fall, tritt in der Veteranenklasse (50+) mit 40 Starter(inne)n fast die Hälfte aller Teilnehmer an. Erwartungsgemäß wurden auch hier von den sitzend aufgelegt Schießenden die höchsten Ergebnisse erzielt. Während Jean-Claude Hengels vom Schützenverein Rodt den Titel mit 199 Zählern und somit zwei Zählern Vorsprung auf den Borner Freddy Genten errang sich Irène Bultynck mit 196 Zählern und 9 Innenzehnern Rang drei. Jedoch nur aufgrund der besseren zweiten Zehn-Schuss-Serie konnte sie die exakt Ergebnisgleiche Mélanie Comoth aus Elsenborn, die ihren ersten Veteranenwettkampf absolvierte, auf Rang vier verweisen. Auch Norbert Arens aus Born und Irènes Gatte Bernard Bultynck hatten die 196 erzielt, allerdings hatten Beide lediglich acht Innenzehner. So war es auch hier die bessere letzte Serie, die dem Borner zu Rang fünf verhalf.

Mannschaftswertung nur in der Veteranenklasse

Auch diesmal kämpften in der Veteranenklasse sieben Viererteams, wobei die drei besten Ergebnisse addiert wurden, um den Mannschaftsverbandsmeistertitel. Während Vorjahresmeister Elsenborn heute mit Rang drei Vorlieb nehmen musste, sicherten sich die Faymonviller mit drei Zählern mehr Rang zwei. Mit weiteren drei Zählern mehr und stolzen 587/600 holten sich die vier Borner, Raymond Drömmmer, Fritz Crott, Norbert Arens und Freddy Genten den diesjährigen Meistertitel. Die Wandertrophäe samt Urkunde dürfen sie bei der Siegerehrung der Vereinsvergleichswettkämpfe am 8. Januar 2017 in Faymonville entgegennehmen. Dies gilt auch für die Gewinner der Finale, auch sie werden in Faymonville geehrt werden.



Die Finale am Sonntag hatten's in sich



Und auch bei dieser Verbandsmeisterschaft wurde in beiden Klassen, Veteranen, sitzend aufgelegt und Freihand, wo die Besten aller Freihandklassen gegeneinander antraten, ein Finale der acht Bestplatzierten mit einem zwanzig Schussfinale nach Ausscheidungsmodus ausgetragen. Bei dem Freihand-Mix-Finale wechselten sich anfangs mehrfach die Spitzenreiter. Während sich der Borner Thomas Lybeer nach dem achtzehnten Schuss als Drittbester verabschiedete, war er noch mit zwölf Zehntel Rückstand auf Rang zwei. Nach den beiden finalen Wettkampfschüssen war es dann umgekehrt und Daniel Classen aus Medell siegte mit 195,8 und Melissa Gehlen aus Elsenborn wurde mit 14 Zehnteln Rückstand Zweite. Eine Topleistung was die Kadettin da hingelegte.



Bei den sitzend aufgelegt schießenden Veteranen ging's stets ähnlich eng zu. Und auch hier wechselten sich die Führenden mehrfach ab. Fritz Crott über einige Runden knapp vorne, so auch noch nach dem sechzehnten Schuss, dann aber legten die noch verbliebenen Mitstreiter zu und der Borner musste sich auf Rang drei verabschieden. Und auch die zuvor noch zweitplatzierte Mélanie Comoth aus Elsenborn musste nun den stets im Mittelfeld agierenden Meyeroder Ludwig Adams vorbei lassen und ihm, da beide mit den zwei letzten Schüssen das gleiche Ergebnis erzielten, mit 204,1 und acht Zehnteln Rückstand den Sieg überlassen.

